EZEKIEL O. OLAGUNJU

6

SYNTAX DER NIGERIANISCHEN PIDGIN-SPRACHE

DEPARTMENT OF FOREIGN LANGUAGES, OBAFEMI AWOLOWO UNIVERSITY, ILE-IFE.

1. Einführung

Pidginisierung ist ein sprachwissenschaftliches Phänomen, wobei die Lexik und die Grammatik einer natürlichen Sprache grundlegenden Änderungen unterworfen sind. Hall (1966) definiert Pidgin als :

> "a lingua franca which is native to none of the speakers using it, and the grammar and vocabulary of which are greatly reduced in extent." [31]

Pidgin ist ein Kommunikationsmedium, das sich zwischen Menschen entwickelt, die keine gemeinsame Sprache sprechen. Es ist ein Notbehelf mit einfachen Strukturen, vereinfachter Grammatik und einer recht begrenzten Anzahl von Wörtern. Es wird anfänglich nur in gewissen Situationen, z.B. im Handel, bei militärischen Einsätzen, etc. angewandt, kann dann aber als einziges Kommunikationsmittel zwischen mehreren verschiedensprachigen Gruppen zu einer „Lingua Franca" werden. Begriffe werden erweitert, die Sprache wird flexibler und kann die linguistischen Bedürfnisse seiner Anwender mehr und mehr erfüllen. So kann sie sich auch über Generation zu einer hybriden Muttersprache entwickeln. Sprachwissenschaftlich spricht man dann von Kreolsprache.

Die Herkunft der Pidginsprache scheint umstritten zu sein. Hierbei unterscheidet man zwei Haupttheorien:

i Monogenetische Theorie
ii Polygenetische Theorie.

[31] Barbag-Stoll, 1983:14.

Die Anhänger der monogenetischen Theorie nehmen an, dass alle Pidginvarietäten (Pidgin-Englisch, Französische Patois usw.) aus einem Proto-Pidgin entstanden sind.

Die alternative polygenetische Theorie basiert auf der "baby talk" Theorie und geht davon aus, dass jede Pidginsprache ihre selbständige Herkunft hat.

Nach der „baby talk" Theorie entstand die Pidginsprache aus einer Art Babysprache, die die Meister, Besitzer von Plantagen und Kaufleute mit ihrer Arbeitern gesprochen haben. Demnach haben alle Pidginsprachen etwas gemeinsam: die sozio-linguistische Situation, in der sie entstehen: die Notwendigkeit und das Bedürfnis zu kommunizieren. [32]

Innerhalb dieser Theorie wird die Herkunft der Pidginsprache durch diese Formel[33] dargestellt:

$$\frac{\text{Superstrate A}}{\text{Substrate B}} \rightarrow \text{modified A}$$

Diese Formel wurde wie folgt modifiziert:

$$\frac{\text{target languages}}{\text{Substrat languages A}\times\text{B}\times\text{C...}/} \rightarrow \text{Target languages based pidgin.}$$

Zwischen dem 16. und 19. Jahrhundert wurden ca. 8-10,5 Millionen Menschen als Sklaven nach Amerika verkauft. Diese waren gezwungen, ihre afrikanischen Muttersprachen aufzugeben und nahmen eine auf europäischen Sprachen basierende Pidginsprache an. Die Nachkommen dieser Sklaven lernten, das Pidgin für alle linguistischen Bedürfnisse anzuwenden. Die einfachen Strukturen des Pidgin bleiben zwar erhalten, die Sprache wurde jedoch bedeutend flexibler und

[32] Barbag-Stoll, 1983.
[33] Ebd. S. 18

Die Muttersprache der neuen Generation und somit Kreolsprache. Kreolsprachen sind also das Ergebnis eines Sprachwandels, wogegen Pidgin als Fremdkontaktvarietät immer in Verbindung mit einer Muttersprache gelernt wird.

Die nigerianische Pidginsprache basiert hinsichtlich ihres Lexikons auf dem Englischen. Ungefähr 88% des Lexikons stammen aus dem Englischen. Der Rest 12% kommt von eingeborenen Sprachen.

Im Allgemeinen hat die nigerianische Pidginsprache eine Struktur, die weder komplett von Englisch noch von nigerianischen Sprachen abhängig ist. Es ist allgemein anerkannt, dass die nigerianische Pidginsprache ihre eigene Struktur hat. Einige syntaktische Strukturen stimmen jedoch mit Englisch und der Substratsprache überein.[34]

Nigerianisches Pidgin ist wie folgt gekennzeichnet:

⇨ Das Fehlen von Passivbildungen.

⇨ Das Fehlen der Unterscheidung zwischen Vergangenheit und Gegenwart, stattdessen werden besondere Tempus- und Aspektmarkierer (ATM) wie *dey* (Gegenwart), *don* (Vergangenheit), *for* (Konjunktiv) *go* (Zukunft) gebraucht.

⇨ Keine anerkannte Orthographie.

⇨ Das Fehlen der morphologischen Unterscheidung zwischen Singular and Plural zwischen Maskulin, Feminin und Neutrum.

⇨ Das Fehlen von deklinierbaren Verben d.h. Verben behalten ihre infinitive Formen.

In diesem Aufsatz werde ich mich mit den Satzstrukturen der nigerianischen Pidginsprache beschäftigen. Mit dem Aufsatz möchte ich zeigen, dass die nigerianische Pidgin-Sprache ihre syntaktischen

[34] Eze, S.N 1980:60.Eze, S.N 1980:60.

Merkmale besitzt, die anders sind als die Syntaktischen Merkmale der natürlichen Sprachen. Im Anschluss wird der Frage nachgegangen, in wieweit sich das Pidgin-Deutsch im alltäglichen Leben bemerkbar macht.

2. Satzstruktur in nigerianischen Pidgin-Sprache

Unter Satzstruktur werde ich mich mit folgenden Aspekten beschäftigen: Verben und ihr Stellenwert im Satz, Stellung der "Continuativ"-Verb (CV), Position der Verneinungspartikel *no* und der Konjunktionen *an*, *bot* und *or* im Satz; Struktur der Nebensätze und die Stellung der Relativpronomen *wey*, der "Konjunktion" *sey* und *mek* in der nigerianischen Pidgin-Sprache.

2.1 Verben und ihre Stellenwert im Satz

Verben sind Hauptbestandteil eines Satzes. Im nigerianischen Pidgin bestimmt sie die syntaktische Struktur des Satzes. Ein Verb kann als Hauptverb oder als sekundäres Verb oder als "continuativ" Verb fungieren.

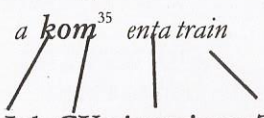
Die verschiedenen Formen, die ein Verb im Satz annimmt, tragen zu der komplizierten Satzstruktur des Pidgins bei. In der Syntaxstruktur des nigerianischen Pidgins gibt es drei grundlegende Verben, die diese charakteristischen Merkmale erläutern. Diese sind: *go*, *kon/kom*, *bigin*. Sie werden "continuativ" Verben genannt und kommen oft in Sätzen in Verbindung mit anderen lexikalischen Verben vor.

2.2 Stellung der "Continuativ"-Verb (CV)

Continuativ-Verben (CV) sind normalerweise lexikalische Verben, die eine sekundäre Funktion in Sätzen haben. In der Regel muss CV immer vor dem Hauptverb stehen. CV können weggelassen werden, ohne Bedeutungsunterschiede zu verursachen.

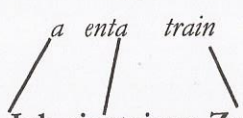
z.B.

A



Ich CV einsteigen Zug
(Ich steige/stieg in den Zug ein)

B



Ich einsteigen Zug
Ich steige/stieg in den Zug ein

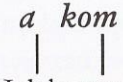
Die alternative Bildung in Spalte B hat die gleiche Bedeutung wie das Äquivalent in Spalte A. Das nächste Beispiel in Spalte A ist ein Fall, in dem CV auch als normales, lexikalisches Verb funktioniert. Es ist durch seine Stellung vor dem Hauptverb als CV erkennbar.

A



Ich CV kommen
(Ich kam)

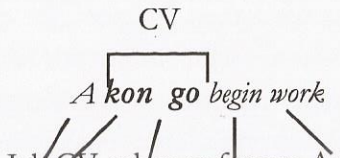
B



Ich kommen
(Ich kam)

Zwei CV *kon/kom* und *go* können im Satz in Verbindung mit dem Hauptverb auftreten. (Beide kann man auslassen ohne einen Bedeutungsunterschied zu verursachen).

z.B.



Ich CV gehen anfangen Arbeit
(Ich fing an zu arbeiten)

Das dritte CV *bigin* kann nur dann ausgelassen werden, wenn diesem Verb ein anderes CV folgt und daher mit *dey* ergänzt wird. Wenn *bigin* ausgelassen wird, muss *dey* und ein anderes CV im

[35] Manche sagen: *a kon enta train*

Satz behaltet werden, sonst wird das Konzept von "beginnen" verloren gehen.

A



Ich CV CV TAM rennen
(Ich fing an zu rennen)

B



Ich CV TAM rennen
(Ich fing an zu rennen)

2.3 Nebensätze/Subordination

Ein Nebensatz beschreibt die syntaktische Struktur der Sätze X und Y, ihre Beziehung zueinander und ihre Funktionen im Satz. Im nigerianischen Pidgin ist Subordination durch besondere Merkmale gekennzeichnet. Die untergeordneten Sätze sind mit besonderen "Konjunktionen" (Repr.) verbunden. Diese Konjunktionen sind ursprünglich englische Wörter, die ihre Orthografien und Bedeutungen verloren haben.

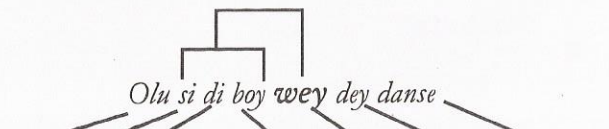
Diese Formel unten, weist parallelen zu den Regeln von "transformational and generative grammarians" auf. Sie wird als Richtlinie in diesem Abschnitt dienen:

(X) + (Y) con + (X) + (Y) = Sigma
(NP) + (VP) con + (NP) + (VP) = Sigma

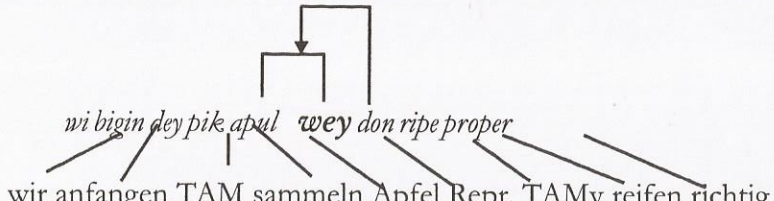
Diese "Konjunktionen" *wey* und *sey* werden im nigerianischen Pidgin gebraucht, um Unterordnung im Satz zu signalisieren. *Wey* hat folgende Eigenschaften und Funktionen:

i. Es (*wey*) gibt keine Differenzierung zwischen Objekt und Lebhaftem

z.B.

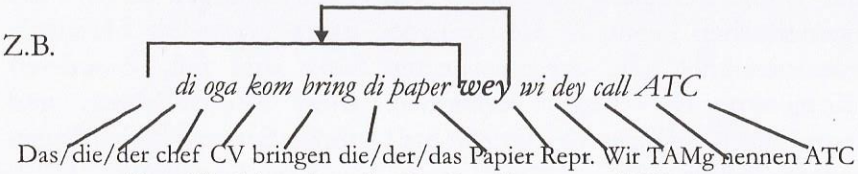


Olu sehen die/der/das Junge Repr. TAM tanzen
(Olu sieht den Junge, der tanzt)

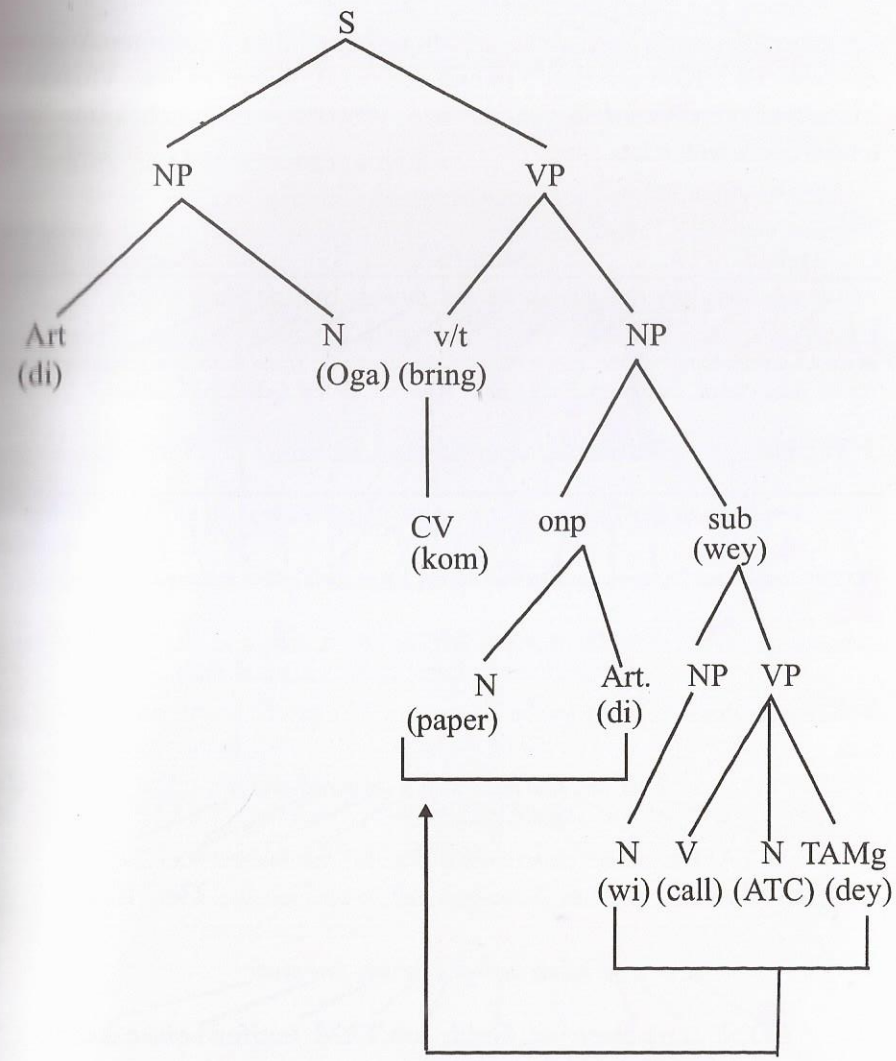


ii. Es bestimmt die NP, die unmittelbar vorherkommt und bring Subordination zustande.

Z.B.



wey wi dey call ATC ist unter dem Hauptsatz *di oga kom bring di paper* geordnet. Dieser Satz kann auf folgende Weise dargestellt werden:



[36]Vgl.: Eze, S.N. 1980:109

2.4 Stellung der "konjunktionen" *sey* und *mek*

Sey kann sowohl als Verb als auch Konjunktion im Satz auftreten. Wenn es (*sey*) als "Konjunktion" gebraucht wird, kann es im Vorfeld, Mittelfeld oder Nachfeld vorkommen, obwohl seine Erscheinung an letzter Stelle selten ist.

z.B.

i. Vorfeld | Mittefeld | Nachfeld

i no bi new thing | sey som wuman dey luk for man | wey get plenti money

es nicht sein neu Ding "KON" einige Frau TAMg suchen für Mann Repr. haben viel Geld

(Es ist nichts Neues, dass einige Frauen nach Männern, die viel Geld haben, suchen

ii Vorfeld | Mittefeld | Nachfeld

sey som wuman dey luk for man wey get plenti money | e no bi new thing

"KON" einige Frau TAMg suchen für Mann Repr. haben viel Geld es nicht sein neu Ding

(Dass einige Frauen nach Männern, die viel Geld haben, suchen, ist nichts Neues)

In Konditionalsatz kann *sey* die Erst- oder Mittestelle besetzen:

z.B.

a for buy fine moto **sey** *a get plenti money*

Ich TAM kaufen schon Auto "KON" ich haben viel Geld

(Ich hätte ein schönes Auto gekauft, wenn ich viel Geld hätte.

sey *a get plenti money a for buy fine moto*

"KON" ich haben viel Geld, ich TAM kaufen schon Auto

(Wenn ich viel Geld hätte, hätte ich ein schönes Auto gekauft)

mek (Kann auch als Verb oder Partikel fungieren)

Die "Konjunktion" *mek* kann in der Regel nur im Mittelfeld erscheinen:

Olu hid di key **mek** Remi no fit open di car

Olu verstecken die/das/der Schlüssel "KON" Remi nicht können öffnen die/das/der Auto

(Olu hat den Schlüssel versteckt, damit Remi das Auto nicht öffnen kann)

2.5 Stellung der Verneinungspartikel *no*

Sätze werden durch die Hinzufügung des Partikels *no* verneint. Der Partikel steht zwischen dem Subjekt und dem Verb. Die Verneinung eines Satzes, der ein "Serial-Verb" enthält, erfolgt durch die Verneinung des ersten Bestandteils des Verbs. Der Verneinungspartikel wird vor den ersten Bestandteil des Verbs gestellt.

z.B.

a ***no*** *tek hand bit di pikin*

ich Vpa | Hand | die/der/das Kind

SV = nehmen schlagen

(Ich habe das Kind nicht geschlagen)

Bei Verneinung des Imperativsatzes kann *no* die Erstellung besetzen.

z.B.

go town! (Geh in die Stadt!)

no *go town!* (Geh nicht in die Stadt)

Vpa gehen Stadt

2.6 Stellung der Konjunktionen *an´*, *or* and *bot*

Folgende Konjunktionen *an'*, *or* und *bot* werden im Pidgin gebraucht. Die drei Konjunktionen erscheinen im Mittelfeld. Die Konjunktion *an'* kann jedoch keine zwei Sätze verknüpfen, deren Subjekte identisch sind und deren Inhalt nicht in starkem Kontrast stehen. Wenn solche Sätze vorkommen, muss man sie nebeneinander stellen (und durch Komma trennen)

Subjekte identisch sind und deren Inhalt nicht in starkem Kontrast stehen. Wenn solche Sätze vorkommen, muss man sie nebeneinander stellen (und durch Komma trennen)
z.B.

Di pikin si di snake, e run kwik-kwik enta inside haus.

die/das/der Kind sehen die/der/das Schlange, es laufen schnell-schnell reingehen in Haus

(Das Kind sah die Schlange und ging sehr schnell in ein Haus hinein)

3. Schlussfolgerung

Verglichen mit den natürlichen Sprachen ist die nigerianische Pidginsprache als "mangelhaft"[37] zu betrachten. Aber ihr begrenzter Wortschatz, ihre Grammatik und Funktion unter Leuten, die keine gemeinsame Sprache haben - ändert nichts an der Tatsache, dass die nigerianische Pidginsprache ihre eigenen Merkmale besitzt.[38] Trotz des Einflusses der englischen Sprache und der eingeborenen Sprachen behält das nigerianische Pidgin seine eigene grundlegende Struktur.

[37] Holm, 1988:1.

[38] Daselbe gilt auch fur die deutsche Sprache. Die Tatsache, dass Pidgin sich zwischen Menschen entwickelt, die keine gemeinsame Sprache haben, macht die Existenz des Pidgin-Deutsch/Gastarbeiterdeutsch (GAD) möglich. Die Gastarbeiter, die sich in Deutschland befinden, ohne die deutsche Sprache gelernt zu haben, vereinfachten die syntaktischen Strukturen der Sprache, um mit den Deutschen zu kommunizieren. Ein Satz dieser Art: *Ja, Montag wieder arbeit... arbeit zwei Woche... wieder nehme mein Urlaub* (Ja, Montag werde ich arbeiten. Ich arbeite sogar zwei Wochen noch und danach nehme ich meinen Urlaub), ist nichts anders als der Beweis dafür, dass es auch Pidgin-Deutsch gibt.
Nach Clyne (Orlovic-Schwarzwald 1968:15) lässt Pidgin-Deutsch/GAD so viele grammatische Elemente weg. Um die Vereinfachung der Kommunikation zu ermöglichen, werden folgende grammatischen Elemente weggelassen:

i. Präposition
z.B.: *Ich fahre Espania zwei Wochen* (Ich fahre nach Spanien in zwei Wochen).
Artikel
z.B.: *Der arbeitet mehr mit Kopf* (Der arbeitet mehr mit dem Kopf).

ii. Kopula
z.B.: *Deine Sohn viel dumm* (Dein Sohn ist sehr dumm).

iii. Hilfsverb
z.B.: *Kind alles in der Türkei geboren* (Alle meine Kinder sind in der Türkei geboren).

v. Verb & Pronomen
z.B.: *Deutschlanda, nix viel Arbeit* (In Deutschland gibt es nicht viel Arbeit (Barbour and Stevenson 1990: 1996).

Die Analyse ihrer syntaktischen Struktur zeigt, dass ihre Struktur anders ist als die Strukturen der natürlichen Sprachen, aus denen der Wortschatz stammt. Die nigerianische Pidginsprache ist nicht irgendeine unstruktierte Verkehrssprache, sondern eine eigene Sprache, die eine wichtige Rolle in der nigerianischen Gesellschaft zu spielen hat.

Literaturverzeichnis

Ashiwaju, M.: *Lehrbuch der Yoruba-Sprache.* Leipzig: 1972.

Barbag-Stoll, A, *Social and Linguistic History of Nigeria. Pidgin English as spoken by the Yoruba with special Reference to the English derived lexicon Tübingen, 1983.*

Barbour, S. and Stevenson, P., *Variation in German. A critical approach to German sociolinguistics,* New York, Cambridge University Press, 1990.

Dreyer, S., *Lehr- und Übungsbuch der deutschen Grammatik*, Ismaning, 2001.

Elugbe, Ben Ohi/Omamor, Augusta Phil: *Nigerian Pidgin. Background and Prospects.* Ibadan 2007.

Holm, A. J., *Pidgins and Creoles Vol.1 Theory and Structure Vol. 2 Reference Survey.* Cambridge, Cambridge University Press, 1988-1989.

Orlovi-Schwarzwald, M., *Zum Gastarbeiterdeutsc jugoslawischer Arbeiter im Rhein-Gebiet:Empirische Untersuchungen zur Morphologie und zum ungesteuerten Erwerb des Deutschen durch Erwachsene*, Wiesbaden, Steiner, 1978.

Smart, N. E., *Nigerian Pidgin English Sentence Complexity*, Win, 1980.

Volmert, J., *Grundkurs Sprachwissenschaft: Eine Einführung in die Sprachwissenschaft für Lehramtsstudiengänge.* 4. Auflage, Münche, 2000.

Volmert Johannes: Grundkurs Sprachwissenschaft: Eine *Einfuhrung in die Sprachwissenschaft für Lehramtsstudiengänge* 4. Auflage. Munchen 2000

Abkürzungen

CV	=	"Continuativ"-Verb
einl.NP	=	einleitende Nominal Phrase
KON	=	Konjunktion
N	=	Nomen
NP	=	Nominal Phrase
Onp	=	Objekt Nominal Phrase
P	=	Partikel
Relpr.	=	Relativpronomen
S	=	Satz
Sub	=	Subordination

SV	=	"Serial"-Verb
TAM	=	Tempus- und Aspektmarkierer
TAMg	=	Tempus- und Aspektmarkierer (Gegenwart)
TAMk	=	Tempus- und Aspektmarkierer (Konjunktiv)
TAMv	=	Tempus- und Aspektmarkierer (Vergangenheit)
TAMz	=	Tempus- und Aspektmarkierer (Zukunft)
Vpa	=	Verneinungspartikel
VP	=	Verbale Phrase
V/t	=	transsitives Verb

Muster

Muster A[39]

Den de Lawd come for earth an' He go call "Hadam". But Hadam he no be for seat he go fear de Lawd an' done go for bush one-time. Again de Lawd call: "Hadam". An' Hadam he sey with small voice, Yessah, Lawd? An' de Lawd sey "Close me, Hadam close me". An' Hadam close de Lawd. De Lawd sey: ‚Whassa matta, Hadam, why you go for bush? "An' Hadam sey: "I no get cloth, Lawd an' I no want day you done see me naked". An' de Lawd He vex too much. He sey: "A-ha! You done chop dem mango from tree for middle garden". An' Hadam sey, "I no chop 'um Lawd. Dem woman you done make for me, she go put 'um for ground-nut-stew". Den de Lawd make plenty palavar an' He drove Hadam an' Hava from Paradise.

Muster B[40]

My name na Femi Anikulapo Kuti an I won talk about Aids disease. Aids dey well well for our country, e no dey show for person face. Person fit fresh make e fine for body make the person fit get aids. No bi eyes den dey take know say person get aids an if you no fit sure say person get aids or e no get am, e go better make yu just stay with your partner j□ j□ an if you no say you won bigin waka for town, make you make sure say yu wear condom.Aids no dey sow for person face e better make yu no get am. Aids de serious, aids de ril.

[39] Barbag-Stoll, 1983:105.

[40] Von "National Action Committee on Aids".